

Sandra Hilti / Regula Bärlocher

Armut, Soziale Arbeit und Null-Toleranz
Die Analyse einer schwierigen sozialpolitischen Konstellation

abstract

Die Arbeit stellt die sozialstaatliche Armutsbekämpfung in der Schweiz in den Fokus der Analyse und gibt Aufschluss über die Prämissen der Null-Toleranz-Doktrin, wie sie in den USA ihre konzeptionelle Umsetzung bereits erfahren und die dortigen Sozialreformen der Regierung wesentlich beeinflusst hat. Sie befasst sich mit der schwierigen sozialpolitischen Konstellation, welche unter dem Einfluss des Wirtschaftsmodells des Neoliberalismus das gesellschaftliche Zusammenleben prägt.

Es wird untersucht, unter welchen Rahmenbedingungen die Kürzungen der individuellen Sozialhilfeleistungen im Kanton St. Gallen ihren Niederschlag gefunden haben und ermittelt, inwieweit Tendenzen einer Null-Toleranz-Politik auch in der Schweiz sichtbar werden.

Anhand eines historischen Rückblicks wird die Geschichte der Armutsverwaltung und die Rolle der Sozialen Arbeit in der Schweiz beleuchtet. Anschliessend wird das System der Sozialen Sicherheit in der Schweiz und der Stellenwert der Sozialhilfe im Sozialstaat aufgezeigt sowie deren Grundprinzipien und rechtlichen Grundlagen beschrieben. Dabei wird näher auf die Entwicklungen im Kanton St. Gallen eingegangen und die Funktion Sozialer Arbeit anhand des Arbeitsfeldes der gesetzlichen Sozialarbeit aufgezeigt. Hierbei wird differenziert zwischen der Bedürfnis- und der Funktionsorientierung, welche das Organisationsprinzip professioneller Praxis ausmachen und die Begründungsbasis sozialarbeiterischen Handelns darstellen.

Die Auseinandersetzung mit dem Wandel in der Sozialhilfe und den vorgenommenen Kürzungen in der Ausrichtung der Sozialhilfe, wie sie im Kanton St. Gallen durchgeführt werden, lässt Rückschlüsse auf eine Verschärfung im Umgang mit Armutsbetroffenen zu und bringt hervor, dass Parallelen zur Null-Toleranz-Doktrin zu erkennen sind.

2004 / 80 Seiten

ISBN 10: 3-03796-076-0

ISBN 13: 978-3-03796-076-9

Fr. 28.00 / € 18.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe ‚Praxis und Theorie der Sozialen Arbeit. Diplomarbeiten der FHS St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit.‘